

Nekrolog.

Hugo Grögler, k. k. Hofrat †.



Am 13. November 1912 starb in Příbram, betrauert von seinen Lieben, Freunden und Bekannten, k. k. Hofrat a. D. Hugo Grögler, mit dem wieder ein Bergmann dahingegangen ist, der mit seltenem Eifer dem schwierigen Berufe fast bis zu seinem Tode treu oblag.

Am 18. März 1837 zu Pürkau in Mähren geboren, trat Grögler nach absolvierten Studien an der bestandenen Forst- und Bergakademie in Schemnitz und der Montanlehranstalt in Příbram im Jahre 1862 als Ingrossist bei der k. k. Münz- und Bergwesens-Hofbuchhaltung in Wien ein. Noch in demselben Jahre wurde Grögler als Bergwesenspraktikant mit 1 fl.

Taggeld den damals staatlichen Zbirower Eisenwerken in Franzensthal zugeteilt, wo er in der Folge als Bergwesens-
expektant und substituierender Amtsschreiber bei den Betrieben in Straszitz und Dobřiv bis 1869 verblieben ist.

Als in diesem Jahre die Staatsdomäne Zbirow an Dr. Strousberg verkauft und Grögler mit seinen daselbst dienenden Kollegen in Disponibilität gestellt worden war, nahm er bei dem neuen Besitzer die Stelle des Eisenwerksverwalters in Dobřiv an. Nach dem Falle Dr. Strousbergs im Jahre 1874 wurde der damals 37 Jahre alte Grögler als Bergeleve neuerlich in den Montanstaatsdienst aufgenommen und der Bergdirektion Příbram zur Dienstleistung zugewiesen, wo er später als Betriebsleiter, Vorstand der größten, die Schächte Adalbert, Maria und Franz-Josef umfassenden, fast 2000 Arbeiter beschäftigenden Grubenabteilung, schließlich als Grubenwesensvorstand und Stellvertreter des Bergdirektionsvorstandes sukzessive zum Oberbergrate vorgerückt ist und seine an Taten und Erfahrungen reiche Beamtenlaufbahn im Jahre 1907 abgeschlossen hat.

Seinen Untergebenen stets mit gutem Beispiele vorangehend, versah Grögler den ihm obliegenden Dienst willig und unverdrossen. Zu bewundern war seine Agilität im Grubendienste und die Leichtigkeit, mit welcher Grögler noch an der Grenze seiner aktiven Dienstzeit die physisch anstrengenden Příbramer Schächte befahren hat.

Seine eifrige Dienstleistung fand auch eine entsprechende Würdigung, wie dies die zahlreichen belobenden Anerkennungen der unmittelbar vorgesetzten Bergdirektion und des k. k. Ackerbau- bzw. Ministeriums für öffentliche Arbeiten bezeugen. Aus Anlaß des nach 45 aktiven Dienstjahren erfolgten Übertrittes in den dauernden Ruhestand wurde Grögler in neuerlicher Anerkennung seiner ersprießlichen Tätigkeit mit dem Titel eines Hofrates ausgezeichnet.

Vermöge seines rührigen Naturells hat sich Grögler nicht einmal im wohlverdienten Ruhestande die nötige Ruhe vergönnt, sondern übernahm die Direktorstelle bei dem gewältigten und von ihm zum neuen Leben erweckten Silbererzbergbau in Rudolfstadt in Südböhmen, welche Beschäftigung jedoch die Kräfte des noch rüstigen Mannes dauernd gebrochen hat. Und so hat der unerbittliche Tod wieder einen der noch wenigen lebenden Schemnitzer als ihrer Mitte gerissen, der seiner zahlreichen Familie ein musterhafter Gatte und Vater, seinen Kollegen und Bekannten ein aufrichtiger Freund, den Arbeitern ein humaner und gerechter Vorgesetzter gewesen ist.

Die zahlreiche Beteiligung an seinem Begräbnis gab ein beredtes Zeugnis davon, welch großer Wertschätzung sich Hofrat Grögler allseits erfreute. *Horel.*

Metallnotierungen in London am 6. Juni 1913. (Laut Kursbericht des Mining Journals vom 7. Juni 1913.)

Preise pro englische Tonne à 1016 kg.

Metalle	Marke	Londoner Discount	Notierung						Letzter Monats- Durchschn.
			von			bis			
			o/o	£	sh	d	£	sh	
Kupfer	Tough cake	2 1/2	72	0	0	72	10	0	74-65
"	Best selected	2 1/2	72	0	0	72	10	0	75—
"	Elektrolyt	netto	72	10	0	73	0	0	75-4
"	Standard (Kassa)	netto	66	5	0	66	5	0	68-7375
Zinn	Standard (Kassa)	netto	210	0	0	210	0	0	224-15
Blei	Spanish or soft foreign	2 1/2	19	5	0	20	0	0	18-6875
"	English pig, common	3 1/2	20	0	0	20	10	0	19-2
Zink	Silesian, ordinary brands	netto	22	15	0	22	17	6	24-4375
Antimon	Antimony (Regulus)	3 1/2	32	0	0	34	0	0	32-9
Quecksilber	Erste*) u. zweite Hand, pro Flasche	3	7	10	0	7	1	0	*) 7-5